

HILDESHEIMER

LYRIK-WETTBEWERB

ZWEITAUSEND 14

Jury-Gewinnerin

Ein Aprikosensommer wartet vor der Tür

Lavendelsanft wartet die Schwalbe auf einen neuen Himmel.

Der Regenbogen knallt seine Farben durch die Wüsten, es regnen neue Lieder auf die Erde.

Blinde Kuh spielen im Desaster der verlorenen Wonnen; komm und finde meine Sonnen.

Verrostet erstickt unsere Liebesluft am Gitter des Lebens. Ich male sie kunterbunt, bis zur Auferstehung.

Ich höre dein weinendes Herz und sticke engelssanft dir neue Flügel fürs Leben. Glaube mir: Du wirst fliegen lernen.

Ein Aprikosensommer wartet vor der Tür. Oh wie saftig der Tag, wie süß die Nacht!

Im Wüstenland Sterne suchen, und dabei Wasser finden. Die blitzende Quelle schmeckt himmlisch, kometenhaft verschwindet unsere Angst.

Sabine Aussenac, Frankreich, 53 Jahre

Motivation zum Schreiben: Atmen, leben, singen, schreiben. Um die Sonne zu begrüßen, um das Kind zu trösten, um die Welt zu loben...Schreiben, ein Balsam, ein Lächeln, und ein Weg, wo die Brücke fehlt, um das andere Ufer zu erreichen. Ohne zu schreiben stehe ich in der Wüste der Angst, aber sobald die Wörter tanzen, kommt die Freude: wie ein Regenbogen.

Vita: Deutsche Mutter und Französischer Vater: Ich wuchs zwischen Mittelmeerlichtern und Tannenwälder auf, vom Rhein zur Garonne, pendelte zwischen Hugo und Heine. Als Deutschlehrerin und Sonntagsschriftstellerin lebe ich mit meinen 3 Kindern in der Gascogne, bin auch für mehrere Zeitschriften Kolumnistin.